

Gedanken zur Lesung

Unser Glaube zeigt sich in Bildern.

Was Johannes in seinen Visionen sieht, übersetzt er in Bilder, die wir unsererseits wieder übersetzen müssen, denn Bilder wollen nicht wortwörtlich genommen werden.

Für uns bleibt letztlich offen, wann und wie die Wiederkunft Jesu geschieht.

Lesung aus der Offenbarung des Johannes Off 1,5ff

Jesus Christus ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde.

Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut; er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit.

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch jene die ihn „durchbohrt“ haben.
Alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen.

Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Anfang und das Ende, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

Aus dem Evangelium nach Johannes Joh 18,36f

Beim Verhör fragte Pilatus Jesus:

„Also bist du doch ein König?“

Jesus antwortete:

„Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. ***Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.***“

Pilatus sagte zu ihm: „Was ist Wahrheit?“

Meditation

Der Mensch, ein König und ein Priester.

Schöne Worte, wenn wir angesehen werden,
mit unseren Schwächen und Fehlern.

Mit unseren Ängsten, in unseren Zwängen.

Der Mensch ein Priester?

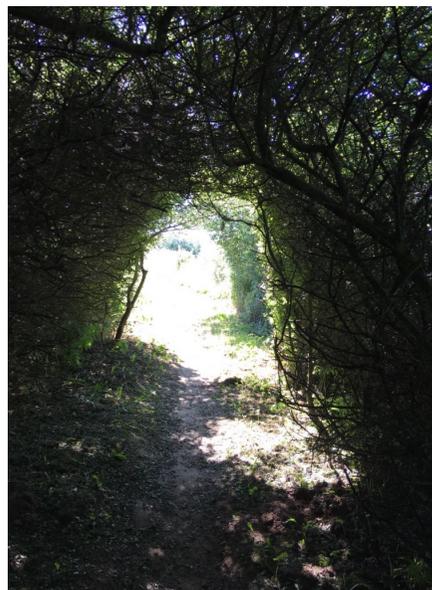
Nicht um sich zu retten, sondern andere zu heilen.

Und dann der Mensch ein König?

Nicht um zu beherrschen, sondern andere zu befreien.

Der Mensch: Priester und König, so wie Jesus,
der Priester und ein König war:

nicht für sich, für andere ...für Dich, auch für mich...



Segensworte

Er wird wiederkommen, das erbitten wir um der Gerechtigkeit willen.

Er wird wiederkommen, das erwarten wir um der Barmherzigkeit willen.

Er wird wiederkommen, das erhoffen wir um der Zukunft willen.

Er wird wiederkommen, das ersehnen wir um des Friedens willen.

Seid deswegen gesegnet mit Schalom. Mit Frieden.

Im Namen Gottes, des Sohnes, des Heiligen Geistes.

Foto, Bruder Wolfgang, Sommer 2018 - Krisendorf-Ostsee

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,

„Gott hält sein Wort!“ Diese wundervolle Botschaft war uns letzten Sonntag geschenkt.

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, Sonntag **„Christkönig“** oder bei den ev. Geschwistern **„Ewigkeitssonntag“** genannt, lasst uns miteinander auf die letzten Momente im Leben des Heiligen Franziskus schauen.

So waren alle Brüder nun um Franziskus versammelt; er streckte seine Rechte über sie aus, legte sie beginnend bei seinem Vikar, jedem Einzelnen aufs Haupt und sprach: „Lebet wohl, ihr meine Söhne alle, in der Furcht des Herrn und verbleibet in ihr allezeit!... Ich aber eile nun zu Gott, dessen Gnade ich euch nun alle empfehle.“
Und er segnete in denen, die zugegen waren, auch alle Brüder, die überall in der Welt sich aufhielten, und auch die, welche nach ihnen kommen würden bis zum Ende aller Zeiten. (aus 2 Cel 216)



„Darauf benützte Franziskus die wenigen Tage, die bis zu seinem Heimgang noch übrig waren, zum Lobe Gottes und forderte seine geliebten Gefährten auf, mit ihm Christus zu loben. Er selbst aber brach, so gut er konnte, in diesem Psalm aus: „Mit meiner Stimme rufe ich zum Herrn, mit meiner Stimme flehe ich zum Herrn.“ Er lud auch alle Geschöpfe zum Lobpreis Gottes ein ... JA, sogar den Tod persönlich, allen schrecklich und verhasst, forderte er auf zum Lobpreis. Fröhlich ging er ihm entgegen und lud ihn ein zu Gast: „Sei willkommen, mein Bruder Tod!“ (aus 2 Cel 217)

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten letzten Sonntag des Kirchenjahres, Gottes Segen für die kommende Woche, das neue Kirchenjahr

2018/2019, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Frieden und Gutes, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de

Christkönig 2018 Ewigkeitssonntag



Niklaus von Flüe 1417-1487

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.